

| | |
|--|-------------------|
| Rat der Stadt Dormagen | |
| Sitzungsdatum: | 15.05.2025 |
| Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:19 Uhr |
| Neues Rathaus Ratssaal Castellstraße 41539 Dormagen | |
| Datum der Niederschrift: | 20.05.2025 |

Niederschrift – öffentlicher Teil

(10. Wahlperiode)

über die 32. Sitzung des Rates

SPD

Herr Wilhelm Becker

Frau Birgit Burdag

Frau Katja Creutzmann

Herr Michael Dries

Herr Joachim Fischer

Frau Jenny Gnade

Herr Ruben Gnade

Herr Thorsten Högemann

Herr Marco Hucklenbroich

Frau Sonja Kockartz-Müller

Frau Rotraud Leufgen

Herr Reinhard Pahl

Herr Bernhard Schmitt

Herr Max Schreier

Herr Laurenz Tiegelkamp

Herr Dr. Heinz Unterberg

ab 17:30 Uhr, TOP 3

CDU

Herr Wilhelm Beivers

Herr Dr. Michael Conrad

ab 17:32 Uhr, TOP 3

Herr Johannes Deußen

Frau Anissa Saysay

Herr Kai Weber

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Norbert Führes

Frau Martina Meirose

Herr Martin Pehe

ab 17:30 Uhr, TOP 3

Frau Claudia Raidelet

Frau Susanne
Stephan-Gellrich

Herr Tim Wallraff

FDP

Frau Cordula Krücken

Frau Carola Westerheide

Herr Rüdiger Westerheide

Frau Elke Wölm

ZENTRUM

Herr Norbert Back

Herr Thomas Freitag

Herr Michael Kirbach

Herr Hans-Joachim Woitzik

Parteilos

Herr Marko Wiens

SPD nicht teilgenommen

Herr Karl Josef Ellrich

- entschuldigt -

Herr Carsten Müller

- entschuldigt -

CDU nicht teilgenommen

Herr Karl-Heinz Heinen - entschuldigt -

Herr Hans Dieter Leuffen - entschuldigt -

Herr René Schneider - entschuldigt -

FDP nicht teilgenommen

Herr Torsten Günzel - entschuldigt -

Herr Karlheinz Meyer - entschuldigt -

Bürger für Dormagen nicht teilgenommen

Frau Michaela Jonas - entschuldigt -

Von der Verwaltung sind anwesend

Herr Erik Lierenfeld Bürgermeister

Herr Fritz Bezold Erster Beigeordneter

Herr Dr. Torsten Spillmann Kämmerer

Herr Dr. Martin Brans Technischer Beigeordneter

Herr Martin Cremer Büroleiter Verwaltungsvorstand

Herr Harald Schlimgen Leiter Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten

Frau Iris Wenski Ratsbüro, als Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

| TOP | Vorlagen- Nr. | Bezeichnung |
|------------|--------------------------|---|
| 1. | | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit |
| 2. | | Feststellung der Tagesordnung |
| 3. | | Einwohnerfragestunde |
| 4. | | Anhörung von Sachverständigen |
| 5. | | Anregungen oder Beschwerden gem. § 24 GO NRW |
| 5.1. | 10/2286 Stadt | Evaluierung des Raumnutzungskonzeptes für Zonser Vereine – Belastungen auch für Zonser Vereine reduzieren Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW der Christiane Schneider und des Karl Kress vom 14.04.2025 |
| 5.2. | 10/2287 Stadt | Zinssteuerung - Veröffentlichung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW des Achim Breuer vom 17.04.2025 |
| 6. | | Anträge |
| 6.1. | 10/2288 Stadt | Einrichtung einer zentralen Entsorgungsstelle für Hohlkammerplakate nach Wahlen Antrag der FDP-Fraktion vom 28.03.2025 |
| 6.2. | 10/2303 Stadt | RWTL Rheinwasser Transportleitung - Maßnahmen und Sachstand Antrag der Fraktion ZENTRUM vom 29.04.2025 |
| 7. | | Beratungsvorlagen |
| 7.1. | 10/2264 Stadt | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad- und Verkehrsge- sellschaft Dormagen mbH |
| 7.2. | 10/2285 Stadt | Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Dormagen I |

- 7.3. 10/2166 **Überörtliche Prüfung von Staatszuweisungen (OGS-Landesmittel) in
Stadt Dormagen im Jahr 2024 durch die Gemeindeprüfungsanstalt**
- 7.4. 10/2265 **Einführung Bezahlkarte AsylbLG
Stadt**
8. **Mitteilungen**
9. **Schriftliche Anfragen**

Niederschrift

Öffentlicher Teil

| TOP | Vorlagen- Nr. | Bezeichnung |
|-----|------------------|-------------|
|-----|------------------|-------------|

| | | |
|----|--|--|
| 1. | | Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit |
|----|--|--|

Bürgermeister Lierenfeld stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

| | | |
|----|--|--------------------------------------|
| 2. | | Feststellung der Tagesordnung |
|----|--|--------------------------------------|

Beschluss:

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

| | | |
|----|--|-----------------------------|
| 3. | | Einwohnerfragestunde |
|----|--|-----------------------------|

Achim Breuer fragt

1. Wie viele Zinstauschverträge gibt es aktuell?
2. Wie ist der Nominalwert gesamt und wird mit allen in eine Richtung gewettet, also steigende Zinsen, oder in beide Richtungen auf die Zinsentwicklung?
3. Wie hoch ist die Effizienz der Zinssicherung?
4. In der Vorlage, über die abgestimmt werden sollte (*Anmerkung der Verwaltung: TOP 5.2, Vorlage 10/2287*), sei vergessen worden, das Konto anzugeben, wo Zahlungen an die Banken gehen würden, wenn Zahlungen da wären. Welches Konto ist das?

Bürgermeister Lierenfeld erklärt, die Fragen würden zur Niederschrift beantwortet.

Stellungnahme der Verwaltung:**Zu Frage 1:**

Die Stadt Dormagen hält aktuell 10 Zinstauschverträge.

Zu Frage 2:

Die Nominalwerte der Zinstauschverträge sind nicht konstant, sondern richten sich nach Grundgeschäftsvolumen, Zinsstrukturkurve und weiteren Faktoren. Festzuhalten ist, dass auf Grund des Konnexitätsgebotes nie mehr Nominalwerte aufgenommen werden, wie Grundgeschäfte vorhanden sind. Aktuell fließt ein Volumen von 429,8 Mio. € (Stand 30.04.2025) in die Zinssteuerung ein. Beispielhaft sei die Summe der Nominalwerte der Zinssicherungsinstrumente zum Stichtag 30.12.2025 in Höhe von 100.549.174 € genannt. Zum Stichtag 30.12.2036 beträgt die Summe im Vergleich 109.881.187 €. Ferner bedienen wir uns der beidseitigen Steuerung und haben demnach sowohl Payer als auch Receiver Swaps in unterschiedlichen Laufzeitbereichen im Portfolio.

Zu Frage 3:

Die Effizienz der Zinssteuerung kann als hoch angesehen werden, da die Prozesse einem ständigen Qualitätssicherungsmechanismus unterliegen und somit fortlaufend optimiert werden. Alle handelnden Personen tragen zu einem bestmöglichen Ressourceneinsatz im Sinne der Zinssteuerung bei.

Die Effektivität der Zinssteuerung ist rechnerisch nachgewiesen und liegt bei 100%. Verzinsliche Darlehen werden mit Zinsinstrumenten zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken zusammengefasst. Dies bedeutet, dass abgesehen von ggfs. geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen nach § 254 HGB zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (BWE) im Jahresabschluss der Stadt Dormagen.

| Bewertungseinheiten (vgl. Dokumentation) | | | |
|--|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Gesicherte Grundgeschäfte: | Variable Darlehen und Darlehensprolongationen (mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen) | | |
| | Festzinsdarlehen (Feststehende Verpflichtung) | | |
| | <u>Veränderung im Szenario</u> | +0,1% ad-hoc - 3.409.760 € | -0,1% ad-hoc + 3.409.760 € |
| Sicherungsinstrumente: | Zinnsicherungsverträge (Zinsswaps, vgl. Dokumentationen und Monatsberichte) | | |
| | <u>Veränderung im Szenario</u> | +0,1% ad-hoc + 3.409.760 € | -0,1% ad-hoc - 3.409.760 € |
| | Effektivität in Prozent | 100% | 100% |

Zu Frage 4:

Das Buchungskonto wird im Jahresabschluss nicht explizit einzeln angegeben, sondern ist Teil der Ergebnisrechnung. Hier wird im Rahmen des Finanzergebnisses unter Position 20 von in Abzug zu bringenden Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gesprochen. Sollten also Zahlungen an Banken im Rahmen von derivativen Finanzinstrumenten geflossen sein, so wären sie hier aufsummiert und später im Bericht erläutert.

Christiane Schneider fragt

im Zusammenhang mit ihrem Bürgerantrag vom 29.07.2023 „Verkehrsregelung in der Stadt Zons zwischen Deichkrone Flügeldeich und Gaststätte Fährhaus“ (Anmerkung der Verwaltung: Vorlage 10/1546, Sitzung des Rates am 21.09.2023), ob und wie man die Anzahl dort haltender Busse verringern kann. Mittlerweile würden dort meist wieder 4 Busse gleichzeitig stehen.

Bürgermeister Lierenfeld sagt zu, dass die Situation überprüft werde. Frau Schneider erhalte eine schriftliche Rückmeldung.

Er ergänzt, es seien deutlich weniger Busse zu verzeichnen, als noch im letzten Jahr. Da es ein eingeschränktes Halteverbot auf dem Herrenweg im Abschnitt zwischen Zufahrt Fähranleger und Flügeldeich gebe, sei ein kurzes Halten der Busse zum Ein- und Aussteigen erlaubt. Man habe Abmachungen getroffen, dass eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m

einzuhalten ist und maximal 2 Busse gleichzeitig kurz halten dürfen. Die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes hätten die Situation kürzlich verstärkt kontrolliert.

Unterbinden könne man die Anfahrten nicht, da der Anleger nicht der Stadt Dormagen gehöre.

Anmerkung der Verwaltung:

Über den Sachstand wurde zunächst in der Sitzung des Rates am 19.09.2024 im Rahmen der Informationsvorlage 10/1987 berichtet.

Es haben doch wieder einige Schiffe, insbesondere im April, am Anleger Zons Halt gemacht (Flusskreuzfahrtschiffe der Fa. Viking River Cruises AG und auch andere Reedereien, Flusskreuzfahrtschiffe und Tagestouren der KD). Ab Mai werden es lt. den aktuellen Planungen weniger Anlegungen sein. Es gibt weiterhin regelmäßig Schiffe am Fähranleger, die Anzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren jedoch deutlich reduziert.

Lt. dem aktuellen Belegungsplan der KD mit Stand 02.05.2025 gab es bzw. sind folgende Anlegungen geplant:

| | | |
|---------|-----------------------|----------------------|
| 1/2025 | 0 Schiffe Fa. Viking | 1 andere Reedereien |
| 2/2025 | 0 Schiffe Fa. Viking | 0 andere Reedereien |
| 3/2025 | 4 Schiffe Fa. Viking | 6 andere Reedereien |
| 4/2025 | 22 Schiffe Fa. Viking | 14 andere Reedereien |
| 5/2025 | 8 Schiffe Fa. Viking | 9 andere Reedereien |
| 6/2025 | 5 Schiffe Fa. Viking | 9 andere Reedereien |
| 7/2025 | 9 Schiffe Fa. Viking | 9 andere Reedereien |
| 8/2025 | 4 Schiffe Fa. Viking | 7 andere Reedereien |
| 9/2025 | 1 Schiff Fa. Viking | 8 andere Reedereien |
| 10/2025 | 2 Schiffe Fa. Viking | 9 andere Reedereien |
| 11/2025 | 12 Schiffe Fa. Viking | 2 andere Reedereien |
| 12/2025 | 0 Schiffe Fa. Viking | 3 andere Reedereien |

Die Außendienstmitarbeitenden des Ordnungsamtes werden auch weiterhin Kontrollen durchführen.

Andrea Knaup fragt

im Zusammenhang mit der Rheinwassertransportleitung, wie der Stand der Dinge ist und ob man noch etwas tun könne.

Bürgermeister Lierenfeld erklärt, die Frage werde beim Tagesordnungspunkt beantwortet (Anmerkung der Verwaltung: TOP 6.2, Vorlage 10/2303).

Thomas Mahlkow fragt

im Zusammenhang mit der Rheinwassertransportleitung, ob bei der derzeit stattfindenden Anhörung noch Sachen eingegeben werden können.

Er erklärt, in Worringen werde von 2027 an 6 Jahre lang ein Deichumgehungs-/regulierungsplatz gebaut. Wie berücksichtige die Stadt Dormagen dies im Zusammenhang

mit den jetzt begonnenen Baumaßnahmen auf der B9. Aufgrund des Deichbaus in Worringen würden die Entwässerungsbetriebe der Stadt Köln derzeit eine Kommunikationsumfrage machen, Eingebungen könnten gemacht werden. Er hoffe, dass die Stadt Dormagen auch dabei ist. Er fragt weiter, wie die Stadt Dormagen sicherstelle, dass die Bewohner von Rheinfeld aus dem Ortsteil heraus- und hereinfahren können.

Bürgermeister Lierenfeld erklärt, Herr Mahlkow erhalte die Antworten schriftlich. Grundsätzlich müssten alle Baumaßnahmen bei der Stadt Dormagen angemeldet werden. Verkehrslenkende Maßnahmen würden geprüft. Die Baustellen würden so geplant, dass die Bürgerinnen und Bürger Rheinfeld ganz normal verlassen können. RWE könne die vorhandenen Zufahrten nicht so einfach blockieren, sondern müsse den Großteil des Zu- und Abfahrtverkehrs über ihre eigene Trasse sicherstellen. Die Baustelle in Worringen habe in Bezug auf die B9 derzeit auch eine Entlastungsfunktion für das Dormagener Stadtgebiet. Eine Belastung gebe es auf der A57.

Die genannte Maßnahme Deichbau auf Kölner Stadtgebiet sage ihm nichts, die Angelegenheit werde geprüft.

4. Anhörung von Sachverständigen

Es werden keine Sachverständigen angehört.

5. Anregungen oder Beschwerden gem. § 24 GO NRW

5.1. 10/2286 Stadt Evaluierung des Raumnutzungskonzeptes für Zonser Vereine - Belastungen auch für Zonser Vereine reduzieren Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW der Christiane Schneider und des Karl Kress vom 14.04.2025

Frau Schneider und Herr Kress begründen die Anregung.

Bürgermeister Lierenfeld stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dormagen beauftragt den Eigenbetrieb der Stadt Dormagen, zu prüfen,

1. ob der ehemalige Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Dormagen und der Kirchengemeinde St. Michael zur Nutzung der Pfarscheune in Zons durch gemeinnützige Vereine reaktiviert werden kann oder
2. ob alternativ eine finanzielle Unterstützung bzw. ein Ausgleichsmechanismus geschaffen werden kann, um Zonser Vereine bei der Anmietung der Pfarscheune gegenüber anderen vergleichbaren städtischen Räumen gleichzustellen,

3. ob das Nutzungsrecht der Stadt Dormagen an der Nordhalle im Kreiskulturzentrum Zons dahingehend geregelt werden kann, dass kommunale gemeinnützige Vereine diese Räumlichkeiten gemäß Tarif A der Benutzungs- und Entgeltordnung für städtische Räume nutzen dürfen.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

5.2. 10/2287 Zinssteuerung - Veröffentlichung einer Wirtschaftlichkeits-
Stadt berechnung
Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW des Achim Breuer vom
17.04.2025

Achim Breuer begründet seine Anregung.

Bürgermeister Lierenfeld lässt nach kurzer Erläuterung der Thematik über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dormagen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

6. Anträge

6.1. 10/2288 Einrichtung einer zentralen Entsorgungsstelle für Hohlkammer-
Stadt plakate nach Wahlen
Antrag der FDP-Fraktion vom 28.03.2025

Ratsmitglied Carola Westerheide erläutert den Antrag und schlägt vor, dass die Fraktionen bzw. Parteien eine gemeinsame Lösung finden.

Bürgermeister Lierenfeld lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 28.03.2025 wird abgelehnt.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Dafür: 33 (SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ZENTRUM,
Ratsmitglied Wiens, BM)

Dagegen: 0

Enthaltungen: 4 (FDP)

**6.2. 10/2303 RWTL Rheinwasser Transportleitung - Maßnahmen und Sachstand
Stadt Antrag der Fraktion ZENTRUM vom 29.04.2025**

Ratsmitglied Kirbach begründet den Antrag.

Bürgermeister Lierenfeld erläutert den Sachstand. Im Rahmen der Diskussion der Angelegenheit beantragt Fraktionsvorsitzender Woitzik, Nr. 3 des Beschlussvorschlages im Antrag der ZENTRUM-Fraktion vom 29.04.2025 (*Anmerkung der Verwaltung: Anlage zur Vorlage 10/2303*) zur Abstimmung zu stellen. Rechtsanwalt Philipp Heinz solle im nichtöffentlichen Teil der Sitzung angehört werden. Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt solle dann eine Verständigung erfolgen, welche Informationen veröffentlicht werden können.

Ratsmitglied Rüdiger Westerheide beantragt eine separate Abstimmung über den Antrag der ZENTRUM-Fraktion.

Im Zusammenhang mit der Anregung von Ratsmitglied Saysay, eine Informationsveranstaltung durchzuführen, erklärt Bürgermeister Lierenfeld, es gebe keine neuen Informationen. Man werde aber gerne bei RWE anregen, vor dem Start der Baumaßnahmen eine Bürgerversammlung durchzuführen, um den Bürgerinnen und Bürgern allgemeine Informationen zu geben und die Kommunikationsmöglichkeiten noch einmal offenzulegen. Eine Versammlung nur von Seiten der Stadt Dormagen mache keinen Sinn, da die Stadt nicht Vorhabenträger sei.

Ratsmitglied Kirbach bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Präsentation des Rechtsanwaltes Philipp Heinz (*Anmerkung der Verwaltung: nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Rates am 22.02.2024*) den Bürgerinnen und Bürgern in entschärfter Form zur Verfügung gestellt werden kann. Bürgermeister Lierenfeld erklärt, er habe keine Bedenken, man werde sich mit dem Rechtsanwalt abstimmen.

Bürgermeister Lierenfeld lässt zunächst über den Antrag der ZENTRUM-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Rechtsanwalt Philipp Heinz wird erneut in die nächste Ratssitzung eingeladen, um zum Sachstand des Verfahrens berichten, ferner zur Onlinekonsultation im Rahmen des Verfahrens „Rahmenbetriebsplan für den Bau und Betrieb der Rheinwassertransportleitung“.

Abstimmergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Dafür: 4 (ZENTRUM)
Dagegen: 31 (SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)
Enthaltungen: 1 (BM)

Ratsmitglied Wiens befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Lierenfeld über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird den Rat der Stadt Dormagen über das Prüfergebnis zu einer möglichen Rüge zum Braunkohleplan unterrichten, sobald dieses vorliegt.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Ratsmitglied Wiens befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

7. Beratungsvorlagen

**7.1. 10/2264 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad- und
Stadt Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH gemäß den der Vorlage beigefügten Anlagen zu und beauftragt den Vertreter der Stadt Dormagen in der Gesellschafterversammlung, den entsprechenden Beschluss zur Gesellschaftsvertragsänderung zu fassen.

Sollte der Notar aus rechtlichen Gründen zusätzliche Änderungen wünschen, wird diesen zugestimmt, sofern keine wesentlichen Vertragsinhalte betroffen sind.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Ratsmitglied Wiens befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**7.2. 10/2285 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk
Stadt Dormagen I**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dormagen wählt Herrn Alexander Bodnar für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Dormagen I (Dormagen-Mitte, Horrem, Rheinfeld, Stadt Zons, St. Peter und Stürzelberg).

Der Rat der Stadt Dormagen dankt dem ausscheidenden Schiedsmann, Herrn Stephan Thönneßen, für seine mehr als sechsjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsmann des Schiedsgerichtsbezirks Dormagen I.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Ratsmitglied Wiens befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

7.3. 10/2166 Überörtliche Prüfung von Staatszuweisungen (OGS-Landesmitteln) in Dormagen im Jahr 2024 durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Beschluss:

Der Rat nimmt das Ergebnis der GPA-Prüfung von Staatszuweisungen (OGS-Landesmitteln) aus 2024 für den Prüfungszeitraum Schuljahr 2022/2023 sowie die Stellungnahme der Verwaltung zu den von der gpaNRW getroffenen Feststellungen zur Kenntnis und stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise zu.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen

Ratsmitglied Wiens befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

7.4. 10/2265 Einführung Bezahlkarte AsylbLG Stadt

Nach sehr ausführlicher Diskussion der Thematik beantragt Ratsmitglied Pehe gem. § 9 Absatz 1 Buchstabe f) Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse (GeschO) den Schluss der Aussprache. Gegenrede erfolgt nicht. Bürgermeister Lierenfeld lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dormagen beschließt abweichend von den Regelungen der Bezahlkartenverordnung NRW (BKV NRW), dass die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) nicht in Form der Bezahlkarte erbracht werden und damit rückwirkend ab deren Inkrafttreten (07.01.2025) von der Opt-Out-Regelung des § 4 Bezahlkartenverordnung (BKV NRW) Gebrauch gemacht wird.

Abstimmergebnis: Mit Mehrheit angenommen

Dafür: 27 (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, BM)
 Dagegen: 10 (CDU, ZENTRUM, Ratsmitglied Wiens)
 Enthaltungen: 0

8. Mitteilungen

- keine -

9. Schriftliche Anfragen

- keine -

Die Niederschrift umfasst im öffentlichen Teil 14 Seiten und keine Anlagen.

Dormagen, den 20.05.2025

Erik Lierenfeld
Bürgermeister

Iris Wenski
Schriftführerin